

Groß Schorellen wird 1625 als Dorf Scharellen oder Debbruppen erstmals erwähnt, 1660 heißt es Scharcallischken, 1664 Pabreduppen oder Scharehlen, dann wird es Schorellen und ab 1818 Groß Schorellen genannt. Es ist Sitz der Forstverwaltung für den Schorellener Forst. – 1901 wird Groß Schorellen Kirchdorf. Fast alle Dörfer der Kirchengemeinde werden vom Kirchspiel Pillkallen abgezweigt. – Zum 30.9.1929 werden die Oberförsterei Schorellen sowie die Förstereien Wörth und Laukehlischken nach Groß Schorellen eingemeindet. Am 1.10.1937 wird auch die Gemeinde Klein Schorellen nach Groß Schorellen eingegliedert. Zum 16.7.1938 erfolgt die Umbenennung der Gesamtgemeinde Groß Schorellen in Adlerswalde. Zum gleichen Zeitpunkt werden die Försterei Laukehlischken in Försterei Adlerswinkel Gemeinde Adlerswalde, die Oberförsterei Schorellen in Forstamt Adlerswalde und der Schorellener Forst in Forst Adlerswalde umbenannt. Am 9.8.1940 erhält Adlerswalde die erweiterte Ortsbezeichnung Adlerswalde (Ostpr.).
 Verwaltungszugehörigkeit: vor 1723 Tullisches Schulzenamt/Hauptamt Ragnit, 1723 Dömänenamt Uschpiaunen, 1786 Domänenamt Grumbkowkaiten, 1818 Landkreis Pillkallen.

**Aus den Prästationstabellen (PT)
 der Domänenämter Uschpiaunen und Grumbkowkaiten sowie des Landkreises Pillkallen**
 ausgewählt und bearbeitet von Erwin Spehr

Schorellen 1723 [aus: PT Uschpiaunen 1, DS 384-399]

Tabellenkopf: Nahmen derer Bauren – Haben an Landt in Huben/Morgen/Ruthen [Hu/Mo/Ru] – Persohnen: Alter des Mannes [M], des Weibes [W], Zahl der Söhne [S] und Töchter [T] mit Alter des jeweils ältesten Kindes und Zahl der Knechte [K] und Mägde [Mä] – Sollen zahlen zu beyden Kassen in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

Nahmen (mit Schreibvarianten)	Landt			Persohnen						zu zahlen rtl.gr.pf
	Hu	Mo	Ru	M	W	S	T	K	Mä	
1 Jurgis Endruschatis, Wahrt	–	21	150	40	50	–	1St	1Ss	–	1.70. –
2 Aschmis Podschuwatis/Poßwaitis	1	17	–	36	30	2(5)	1(1)	1Br	–	23.47. 9
3 Jurgis Gribatis/Bribatis	1	17	–	30	20	–	2(5)	–	–	23.47. 9
4 Jurgis Gibatis/Gaibatis	1	17	–	30	20	–	–	1Br	1Mu	23.47. 9
5 Kristup Ogatis/Augustatis	1	17	–	25	20	–	–	–	–	23.47. 8
6 Pirsch Jägers Dienst Huben (Landjäger Oswald)	2	24	150							7.10. –
Säe Land	9	24	–	(davon bishero an die 2 Huben wüst)						102.89.17
Dorff Stellen	–	9	250							
Krugstelle	–	9	268							
Bruch, Strauch	–	29	282							St = verheir. Stieftochter
Wiesen	2	8	289							Ss = Schwiegersohn
Triften, Wege	–	13	83							Br = Bruder
Wald	1	2	283							Mu = Mutter
	15	8	255							

Schorellen 1734 [aus: PT Uschpiaunen 3, S. II/40]

Tabellenkopf: Nahmen der Wirthe – haben an Saat-Land in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – zahlen an Huben-Zins, Getreide-Pachten, Dienstgeld usw. in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

Amtsbauern	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf	Bemerkung
1 Jurge Giebatis	1	17	–	15.60. –	
2 Aschmis Podzwaitis/Potzus	1	17	–	15.60. –	
3 Jurge Griebatis	1	17	–	15.60. –	
4 Ensul Abutatis	1	17	–	15.60. –	
5 Jurge Baltruschatis, Warth	–	21	150	7.15. –	
6 des Pirsch Jägers Dienst Huben	2	24	150	28.15. –	

Schorellen 1734 [aus: PT Uschpiaunen 3 / Mühlenregister, S. 136 u. 149]

Tabellenkopf: Die Einwohner haben an Familien: Mann und Weib [MW] – Kinder über 12 Jahre [Kü] – Kinder unter 12 Jahre [Ku] – Knechte und Mägde [KMä] – Jungens und Margellens unter 12 Jahre [JMg] – alte abgelebte Persohnen über 60 Jahre [A] – Summe an großen Persohnen [SG] und an kleinen [SK]

Einwohner	MW	Kü	Ku	KMä	JMg	A	SG	SK	
1 Herr Land Jäger Blaurock	2	*1	2	6	1	–	9	3	
2 Jurge Gibatis	2	5	3	–	–	–	7	3	* =
3 Aßmis Podtzuait	2	2	3	–	–	–	4	3	Schwester-
4 Jurg Gribait	2	1	4	1	1	–	4	5	Sohn
5 Ensis Abutait	2	2	2	–	–	–	4	2	
6 Jurge Baltuschait	2	2	2	2	–	–	6	2	
7 Loßgänger Frantzkus	2	–	–	–	–	–	2	–	
8 Hirt Maiteckus	2	–	–	–	–	–	2	–	
	16	13	16	9	2	–	38	18	

Schorellen 1752 [aus: PT Uschpiaunen 6, DS. 25]

Tabellenkopf: Namen der Einsaßen und deren Qualität – besitzen an Land nach dem Oletzköischen und Magdeburgischen Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – zinsen dafür jährlich in Summa in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

Einsaßen	Qualität	Oletzköisch			Magdeb.			Zinsen rtl.gr.pf	Bem.
		Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru		
1 Jurg Griebatis	Amtsbauer	1	17	–	3	6	4	15.60.	–
2 Aschmies Podszus	Amtsbauer	1	17	–	3	6	4	15.60.	–
3 Willus Griebatis	Amtsbauer	1	17	–	3	6	4	15.60.	–
4 Dotzies Uschkurries	Amtsbauer	1	17	–	3	6	3	15.60.	–
5 Jurg Baltruschatis	U-Förster	–	21	150	1	13	165	7.15.	[1]
6 Landjäger Blaurocks Dienst Huben	Land Jäger	2	24	150	5	22	113	28.15.	[2]
		9	24	–	20	–	113	98. – .	–
dann sind bey diesem Dorffe vorhanden:	an Wiesen	2	8	289	4	20	160		
	an Unland, Triften, Wald	2	16	48	5	5	107		
	Dorff, Krug u. Garten Stellen	–	19	218	1	10	54		
		15	8	255	31	7	74	98. – .	–

[1] Erhält als Unter Förster jährlich 5 rtl 45 gr

[2] Hievon genießet der Land Jäger 21 rtl 5 gr zum Dienste frey.

Schorellen 1769 [aus: PT Uschpiaunen 8, S. 34]

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaßen und deren Qualität – Besitzen Land nach Oletzköischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Zinsen davon jährl. in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

Einsaßen	Qualität	Oletzköisch			Magdeburg.			Zinsen rtl.gr.pf
		Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru	
1 Bernhard Schmidt	Amtsbauer	1	17	–	3	6	4	15.60.
2 Aszmis Podszuait/Podszus	Amtsbauer	1	17	–	3	6	4	15.60.
3 Willus Gribatis	Amtsbauer	1	17	–	3	6	4	15.60.
4 Dotszis Uschkuratis/Uschkurrait	Amtsbauer	1	17	–	3	6	3	15.60.
5 Jurge Baltruschat	U-Förster	–	21	150	1	13	165	7.15.
6 Land Jäger Blaurocks Dienst Huben	Land Jäger	2	24	150	5	22	113	28.15.
dann nuzzet die Dorffschaft gemeinschaftl.		5	14	255	11	6	141	
		15	8	255	31	7	74	98. – .

Schorellen 1769 [aus: PT Uschpiaunen 8 / Mühlenregister, DS. 110-111]

Tabellenkopf: Die Mahlgäste haben an Familien: Mann und Frau [MF] – Söhne über 12 Jahre [Sü] – Töchter über 12 Jahre [Tü] – Knechte und Mägde [KMä] – Jungens und Margellens [JMg] – Summe der großen Persohnen [SG] – Söhne unter 12 Jahre [Su] – Töchter unter 12 Jahre [Tu] – Summe der kleinen Persohnen [SK] – alte abgelebte Leuthe über 60 Jahre [A]

Einwohner	MF	Sü	Tü	KMä	JMg	SG	Su	Tu	SK	A
1 Herr Land Jäger Blaurock	1	–	–	3	–	4	–	–	–	–
2 Gärtner Jung	2	–	–	–	–	2	–	2	2	–
3 Loßmann Jurg Endruszat	2	–	–	–	–	2	1	1	1	–
4 Loßmann Joseph Nickel	2	–	–	–	–	2	–	1	1	–
5 Willus Gribatis	2	1	1	2	–	6	1	3	4	1
6 Gottfried Schmid	2	1	1	2	–	6	2	2	4	–
7 Hans Podszus	2	1	–	3	–	6	–	1	1	–
8 Johns Baltruszat	2	3	–	1	–	6	1	2	3	1
9 Dotszies Uschkurat	2	1	2	2	–	7	–	1	1	–
10 Hirthin Schimmelfenigin	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–
	18	7	4	13	–	42	5	13	18	2

Schorellen 1787 [aus: PT Grumbkowkaiten 7, S. 987-998]

Aus dem Bereisungsprotokoll: Sämtliche sowohl Wohn als Wirtschafts Gebäude, excl. des Eigenkättners, sind Königlich und noch in neuem baulichen Zustand. – Wieviel ein jeder Wirth an Domainen Zins jährlich zu bezahlen hat, solches ist in der Praestationstabelle gehörig nachgewiesen. – Alle Schaarwercks Bauren zusammen haben an das Große Hospital nach Koenigsberg alle Jahr 12 mz Gerste gegen 22 gr 9 pf Vergütung zu liefern. – An die Kirche werden von der Hube 10 gr Decem entrichtet, der Personal Decem besteht darin, daß ein Knecht oder ein großer Sohn 6 gr Decem und 6 gr zur Armen Casse, eine Magd oder eine erwachsene Tochter 4 gr Decem und 3 gr zur Armen Casse zu entrichten hat. – Der Pfarrer und der Cantor bekommen an Calende jährlich von der Hube je ¼ sch Roggen, ¼ sch Gerst und ¼ sch Haaber. – Zum Vestungsbau nach Graudenz müssen sie ihren Beitrag abführen und Schanzarbeiten nach Verhältnis ihrer Seelenzahl verrichten. – Ferner concurriren die Einsaaßen zur Feuer Societaets Casse.

Jeder Schaarwercks Bauer hat beim Vorwerk Uschiaunen alle Jahr 30 Tage mit der Hand oder mit Gespann gegen 6 gr per Tag Vergütung zu dienen, desgleichen zwei Reisen nach Koenigsberg mit dem auf den Vorwerken erbauten Getreide zu verrichten, dem Amt das Deputat Holtz gegen Vergütung anzufahren, zur Versorgung des Königl. Holtz Gartens in Gumbinnen in diesem Jahr Holtz zu schlagen und anzufahren und bei der Holtz Zufuhr für den reform. Praecentor und den Schulmeister zu helfen. – Alle haben Burgdienste bei Ämter, Kirchen, Pfarrer, Mühlen und Schulen Bauten zu verrichten und gegen Vergütung Vorspann zu gestellen. – Alle müssen Leuthe gratis zu Wolfs Jagden sistiren und Wege und Stege in einem guten und fahrbaren Zustand halten.

Der Vieh Hirth bekommt 2 rtl 60 gr an Lohn, 1 sch Weizen, 7 sch Roggen, 1 sch Gerst, 1 sch Haaber und 1 sch Erbßen, wofür er sich selber beköstigen muß. Der Schweine Hirt bekommt 1 rtl 60 gr an Lohn, 5 sch Gerst und wird Reih herum gespeiset. – In diesem Dorf ist ein Königl. Krug, in welchem Amts Bier und Amts Brandtwein debitiret wird. – Die Kinder empfangen ihren Unterricht von dem im angrenzenden Dorf Stablauken wohnenden Schulmeister, der dafür von der Hube 4 mz Roggen, 2 mz Gerst, 40 Pfund Stroh, 40 Pfund Heu und das gewöhnliche Schulgeld 15 gr für ein und 30 gr für zwei und mehrere Kinder erhält.

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals) und deren Qualität (SchwB = Schaarwerks-Bauer) – besitzen Land nach Oletzkoischem bzw. Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Summe der jährl. Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Verschreibungen [Dok.]/Bemerkungen

Einsaaßen	Oletzkoisch			Magdeburg.			Abgaben rtl.gr.pf	Besitz	Dok. Bem.
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru			
1 Land Jäger Wendt, Forst Bedienter	2	24	150	5	22	113	28.15. –		
2 Erdtmann Griebatis, U-Förster ol. Hans	1	11	270	2	25	108	13.87. –	ererbt	
3 Jons Baltruschatis, Unter-Förster	1	11	270	2	25	108	13.87. –		
4 Michel Schmidt, Amts Krüger	1	11	270	2	25	108	13.87. –		[1]
5 Jons Steppatis ol.Hans Podszuwait, SchwB	1	11	270	2	25	108	13.87. –	ererbt	
6 Dotszies Uszkurreitis, SchwB	1	11	270	2	25	108	13.87. –		
7 Michel Schneidereitis, Eigenkättner									[2]
8 die Dorfschaft nuzzet gemeinschaftlich	5	14	255	11	6	141			
	15	8	255	31	7	74	98. – .		

- [1] Von diesem bäuerlichen Land sind seit 27 Jahren keine bäuerlichen Dienste geleistet worden. Michel Schmidt bittet um Erbverschreibung und offerirt einen höheren Zinß von 1 rtl 45 gr.
- [2] Wohnt auf dem Fundo des Unterförsters Griebatis, hat von demselben 61 Ru magdeb. zur Bau und Garten Stelle erhalten, wofür er an Abtreter 1 rtl jährlich Grundzins zahlet.

Schorellen 1787 [aus: PT Grumbkowkaiten 8 / Mühlenkonsignationen, DS. 2424/f]

Tabellenkopf: Namen der Mahl Gäste – Wirthe und Wirthinnen [MF] – Kinder von und über 12 Jahr [Kü] – Knechte und Mägde [KM] – zu $\frac{3}{4}$ Anschlag beurlaubte Soldaten, so als Knechte dienen [Sb] – Summe der Mahlgäste [SM] – alte Leute über 60 Jahr [A] – Kinder unter 12 J. [Ku] – Dienstbothen unter 12 J. [Db] – beurlaubte Soldaten, die nicht als Knechte dienen [Sg] – Summe, die nicht zum Anschlag kommen [SN]

Mahl Gäste	MF	Kü	KM	Sb	SM	A	Ku	Db	Sg	SN
1 Land Jäger Wendt	2	2	7	–	11	–	4	–	–	4
2 Unterförster Erdtmann Griebatis	2	–	3	–	5	–	2	–	–	2
3 Unterförster Jons Baltruschatis	2	2	2	–	6	2	3	–	–	5
4 Amts Krüger Michel Schmidt	2	1	4	–	7	–	2	–	–	2
5 Schaarwerks-Bauer Jons Steppatis	2	4	–	–	6	–	1	–	–	1
6 Schaarw.-Bauer Doczies Uschkuratis	2	–	3	–	5	–	1	–	–	1
7 Eigenkätthner Michel Schneidereitis	2	–	–	–	2	–	–	–	–	–
8 Loßmann Gottfried Rautenberg	2	–	–	–	2	–	1	–	–	1
9 Loßmann Guddatis	2	–	–	–	2	–	2	–	–	2
10 Loßmann Naujockatis	2	–	–	–	2	–	1	–	–	1
11 Loßmann Siemoneitis	2	–	–	–	2	–	1	–	–	1
12 Loßmann Jons Kutkatis	1	–	–	–	1	–	1	–	–	1
13 Knechtsweib Borowski	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–
14 Knechtsweib Bartschereitin	1	–	–	–	1	–	1	–	–	1
15 Knechtsweib Paulukatin	1	–	–	–	1	–	1	–	–	1
16 Hirth Dickschatis	2	–	–	–	2	–	–	–	–	–
	28	9	19	–	56	2	21	–	–	23

Schorellen 1797 [aus: PT Grumbkowkaiten 9, S. 513]

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals, früher) und deren Qualität (SchwB = Schaarwerks-Bauer) – besitzen Land nach Magdeburgischem Maaß in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Summe der jährl. Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Dokumente [Dok.] und Bemerkungen

Einsaaßen	Qualität	Magdeburg.			Abgaben rtl.gr.pf	Besitz	Dok./ Bem.
		Hu	Mo	Ru			
1 Michel Schmidt	Erb Krüger	2	25	108	15.42. –	1.Acquir.	[1]
2 Jons Steppatis	SchwB	2	25	108	13.87. –	ererb	
3 Jurgis Lehnertatis ol.Doczies Uschkuries	SchwB	2	25	108	13.87. –	[2]	
4 Land Jaeger Schlick ol. Landj. Wendt	Land Jaeger	5	22	113	28.15. –		
5 Erdmann Griebatis	Unterförster	2	25	108	13.87. –	ererb	[3]
6 Endrig Berszehlis ol. Jons Baltruszatis	Unterförster	2	25	108	13.87. –	ererb	
7 die Dorfschaft nuzzet gemeinschaftl.		11	6	141			
		31	7	74	99.45. –		

- [1] Erb Verschreibung de dato Gumbinnen den 7. Juni et conf. Berlin den 29. Oct. 1787.
- [2] Vom Schwieger Vater erhalten.
- [3] Der in der vorigen Praestations Tabelle aufgeführte Eigenkätthner Michel Schneideraitis hat diese Besitzung an den Unterförster Erdmann Griebatis verkauft, weil solche auf seinem Grunde stehet. Griebatis hält in dem Häuschen Loßleute.

Groß Schorellen 1817 [aus: PT Pillkallen 9, DS. 37-47] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals, früher) – Qualität des Besitzers (SchwFrB = Schaarwerks-Freibauer) – besitzen Land nach magdeburgischem Maaß in Hufen/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Betrag aller Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rth.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Eigentumsdokument/Bemerkung [Dok]

Namen der Besitzer	Qualität	Hu	Mo	Ru	rth.gr.pf	Besitz	Dok
1 Erb Krüger Michel Schmidt	Erbkrüger	2	25	108	15.42. –	1. Besitzer	
2 Jons Steppatis	SchwFrB	2	25	108	35.56.12	ererbte	[1]
3 Unterförster Jurge Lehnertatis Erben	SchwFrB	2	25	108	35.56.12	ererbte	[1][2]
4 Jurge Kryszuns ol. Erdmann Gribatis	SchwFrB	2	25	108	35.56.12	erheiratet	[1]
5 Christoph Kukatis ol. U-Fö Endr. Berszehlis	SchwFrB	2	25	108	35.56.12	erheiratet	[1][3]
6 Landjäger Schott ol. Landjäger Schlick	Landjäger	5	22	113	28.15. –		[4]
7 die Dorfschaft gemeinschaftlich zinsfrei außerhalb der Dorfgrenzen besitzen:		11	6	141			
8 der Krüger und die Bauern Wirthe	Eigenthum	4	–	90	4.88. 1	1. Acquir.	[5]
		35	7	164	191.11.13		

[1] Eigenthums Verleihungs Urkunde de dato Gumbinnen den 4. Okt. et conf. Berlin den 31. Dez. 1813.

[2] Den Unterförsterdienst versiehet der älteste Sohn Jurge Lehnertatis.

[3] Der Hoff gehört den Erben des verstorbenen Wirthen Endrick Berszehlis indem Kukatis die hinterbliebene Wittwe geheirathet hat. Den Unterförsterdienst versiehet der älteste Sohn Endrig Berszehlis.

[4] Der Landjäger nutzt dieses Land gegen den aufgeführten Zins zum Dienst, frei von übrigen Abgaben.

[5] Weide Abfindungs Terrain von der Schorellenschen Forst. – Verleihungs Urkunde d.d. Gumbinnen den 10. Juni 1816 et conf. Berlin den 10. März 1817.

Groß Schorellen 1827 [aus: PT Pillkallen 17, DS. 208-213] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Grundbesitzer (ol. = olim = ehemals, früher) – Anzahl der Feuerstellen [FSt] (= Haushalte) – Qualität des Besitzes (SchwFrB = Schaarwerksfrei-Bauer; freies Eig. = freies Eigenthum) – Besitzen Land nach preußischem Maaß in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Betrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf] – Bemerkungen (AoC = Abzweigung ohne Consens)

Grundbesitzer	FSt	Qualität	Hu	Mo	Ru	thl.sgr.pf	Bem.
1 Tinney, Christian ol. Schmidt, Michael	2	Erbkrüger	2	25	108	15.14. –	
2 Steppat, Dannies ol. Steppat, Jons	1	SchwFrB	2	25	108	30.23. 6	
3 Lehnert, Christian ol. Lehnertatis, Jurge	1	SchwFrB	2	25	108	30.23. 6	
4 Kuckatis, Christoph ol. Berszelis, Endrig	1	SchwFrB	2	25	108	30.23. 5	
5 Inspector Bauer ol. Kryszuns, Jurge	1	SchwFrB	2	25	108	30.23. 6	
5a Bindokat, Adam	1						AoC
6 Königl. Forstdienst Ländereyen: Säeland Wiesen, Weide, Hof, Garten	2		5	22	113	} 28. 5. –	[1]
			16	29	123		
6a Schott Ferdinand	1	Erbfreier	–	9	130	– .24. –	[2]
7 die Dorfschaft gemeinschaftlich außerhalb der Dorfgrenzen an Forstland:			11	6	141		
8 Tinney, Christian u. die vier Bauern Wirthe		freies Eig.	4	–	90	6.19. 2	
9 Dorfschaft an Forstland		freies Eig.	2	17	12		[3]
	10		55	4	69	174. 6. 1	

[1] Ist ein früheres Oberförster Dienst Etablissement, bis jetzt verpachtet gewesen und gegenwärtig zur Veräußerung ausgebaut.

[2] Kauf Contract d.d. Gumbinnen den 17. Okt. 1825 et conf. Berlin den 29. Nov. 1826. – Für 160 rtl Kaufgeld vom Forstdienstland gekauft.

[3] Kauf Contract d.d. Gumbinnen den 12. Juli 1821 et conf. Berlin den 26. Juni 1823; für 513 rtl 23 sgr 4 pf zinsfrei erkaufte.

Groß Schorellen 1845 [aus: PT Pillkallen 26, DS. 62-73] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Grundbesitzer (vorh. = vorher) – besitzen Land nominaliter nach preuß. Maaß in Morgen/Quadratruthen [Mo qRu] – Landbesitz nach der Separation in [Mo qRu] – Qualität des Besitzes (schw.frei-b = scharwerksfreibäuerlich) – Gesamtbetrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf] – Besitzdokument und Bemerkungen

Besitzer	nominal		Separation		Qualität	Abgaben thl.sgr.pf	Dok. Bem.
	Mo	qRu	Mo	qRu			
1 Uszdraweit, Heinrich vorh. Tinney, Christ.	85	108	265	78	erbfrei	35. 8. 6	[1]
2 Tinney, Friedrich vorh. Lehnertatis, Jurge	85	108	247	160	schw.frei-b	51.19. 2	

3	Ludzuweit, Joseph vorh. Steppat, Danies	85	108	282	95	schw.frei-b	51.19.	2	[2]	
4	Wirthe Nr. 1-3 gem. vorh. Kuckatis, Christ.	85	108	}						
5	Wirthe Nr. 1-3 gemeinsch. vorh. Bauer	85	108							(vertheilt
6	Wirthe Nr. 1-3 gemeinsch. an Forstland	–	67							nach
7	Wirthe Nr. 1-3 gemeinsch. an Forstland	120	90							Nr.1,2,3)
8	Wirthe Nr. 1-3 gemeinsch. an Forstland	77	12							
9	Wirthe Nr. 1-3 gemeinsch. an Forstland	1	90						[3]	
10	Schott, Julie	16	7	24	75		2.24.	6		
11	Michaelis, Charlotte, Wittwe	4	154	18	84		– .29.	6		
12	außerdem gehören zur separ. Feldmark:									
	a) Dorfstraße nebst Gärten			2	103					
	b) Unland, Wege			33	161					
	c) Triften			4	60					
	d) Begräbnisplatz			–	71					
	e) Tränke, 3 Quellen			–	42					
	f) Lehmstich, Sandstich			1	47					
		648	60	881	76					
Fö	Oberförsterei: O-Förster Schullmann	682	60				169.	5.	– [4]	

- [1] Besitzt außerdem 15 Morgen vom adelichen Lande in Kellmischkaiten und von der bei Kl. Schorellen nachgewiesenen Terrain.
- [2] Besitzt außerdem 22 Morgen vom abgabefreien Lande in Schmilgen.
- [3] Von der Schoreller Forst zur Viehtrift angekauft gegen 22 rtl 2 sgr 6 pf; Kaufvertrag vom 6.11.1839.
- [4] Dienstland, dem Fiskus gehörig. Das Pachtgeld geht an die Kgl. Forstkasse. – Mit dem Abgang des jetzigen Oberförsters soll eine neue Dienstländerei-Regulierung eintreten und sollen dem Nachfolger alsdann nur 191 Mo 156 qRu Dienstland gegen eine Pacht von 67 rtl 10 sgr belassen werden.